



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Sitzung des Schul- und Kulturausschusses
am 02. Dezember 2009

SITZUNGS-
PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr

Ende der Sitzung: 17.50 Uhr

Ort der Sitzung: Grundschule Wellenkamp

Anwesend:

Ratsherr Stahmer als Vorsitzender
Ratsherr Kracht
Ratsherr Krämer
Ratsherrin Reichhelm in Vertretung für Ratsherrn Dr. Müller
Ratsherr Sieberns in Vertretung für Ratsherrn Langfeld (ab TOP 5)
Frau Klopke
Frau Struve
Herr Krohn
Herr Bratzke (ab TOP 2)

beratende Mitglieder:

Ratsherr Kröhn
Herr Lindhauer

Es fehlten:

Ratsherr Dr. Müller, Ratsherr Langfeld und Ratsherr Dawiec als beratendes Mitglied

Ferner anwesend:

Ratsherr Peters,
Frau Ahrens-Gravert und Frau Otte (Volkshochschule Itzehoe e. V.)
Herr Nöhren (Seniorenrat)
Herr Schmidt (Amt f. Schulen, Sport und Kultur)
Herr Mühle (theater Itzehoe)
Herr Klietz (Kaiser-Karl-Schule)
Herr Hartung und Herr Föllscher (Auguste Viktoria-Schule)
Herr Kaletsch (Gemeinschaftsschule Lübscher Kamp)
Herr Teggatz (Grundschule Wellenkamp)
Frau Schändel-Niß (Elternbeiratsvorsitzende Grundschule Wellenkamp)
Herr Kruck (Grundschule Sude-West)
Herr Freiwald (Gemeinschaftsschule Klosterhof-Schule)
Frau Christensen-Schultz-Collet (Fehrs-Schule)
Frau Latzenberger (Wolfgang-Borchert-Regionalschule)
Herr v. Zydowitz (Pestalozzi-Schule)
Frau Götz (Norddeutsche Rundschau)
Zuhörerinnen und Zuhörer

Protokollführer/in:

Herr Arndt

Unterschrift des Vorsitzenden:

gez. Stahmer

Unterschrift des Protokollführers:

gez. Arndt

Der Vorsitzende des Schul- und Kulturausschusses, Ratsherr Stahmer, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es wurde einvernehmlich entschieden, den TOP 2 ans Ende der Tagesordnung zu verschieben und in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Anschließend dankte Ratsherr Stahmer dem Schulleiter der Grundschule Wellenkamp, Herrn Teggatz, für die erwiesene Gastfreundschaft und bat diesen, im Anschluss an die Einwohnerfragestunde, einen Bericht zur aktuellen Situation an der Grundschule Wellenkamp abzugeben.

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Bericht des Schulleiters der GS Wellenkamp

Der Schulleiter berichtete, dass gegenwärtig 320 Schülerinnen und Schüler die GS Wellenkamp besuchen. Diese verteilen sich auf 14 Klassen. In der Eingangsphase gäbe es zwei Regelklassen in der Jahrgangsstufe 1 sowie zwei jahrgangsübergreifende Klassenverbände der Jahrgangsstufen 1 und 2. Er erklärte weiter, dass die Schule in der 3. Jahrgangsstufe dreizügig sei und aktuell noch über vier Klassen in der 4. Jahrgangsstufe verfüge.

Neben den Klassenräumen gebe es an der Schule einen Computerraum, einen Musikraum, einen Werkraum sowie eine von den Eltern betriebene Schülerbücherei. Weiterhin können im Gebäude drei Gruppenräume genutzt werden. Diese seien aus Sicht der Schulleitung für die Betreuung der DaZ-Schüler und den jahrgangsübergreifenden Unterricht erforderlich und für mindestens vier Stunden täglich ausgelastet. Das pädagogische Angebot werde von 20 Lehrkräften abgedeckt unter denen sich auch vier männliche Kollegen befänden.

Weiter führte der Schulleiter aus, dass die Eltern der Schülerinnen und Schülern sich in vielen Bereichen des schulischen Alltags einbringen. Als Beispiele nannte er die Begleitung zum Schwimmunterricht und die sog. "Lesemütter". Dies wurde von der anwesenden Elternbeiratsvorsitzenden, Frau Schändel-Niß, bestätigt. Sie erklärte, dass sich Kinder und Eltern an der Schule gut aufgehoben fühlten und die räumlichen Möglichkeiten der Schule geschätzt würden. Anschließend beantwortete Herr Teggatz Fragen zum Einzugsbereich der Grundschule Wellenkamp und lud auf Nachfrage von Ratsherrn Krämer - im Anschluss an die Sitzung - zu einem Rundgang durch die Schule ein.

TOP 7 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2009

Es wurden keine Einwendungen erhoben.


TOP 8 Informationen und Anfragen

Ratsherr Stahmer informierte darüber, dass im kommenden Jahr, ggf. noch während der Zeit der Interimshaushaltsführung, Zuwendungsmittel an die Wenzel-Hablik-Stiftung, die Volkshochschule und die Fördervereine der Itzehoer Grundschulen ausgezahlt werden müssten, um den Funktionserhalt der Zuschussempfänger nicht zu gefährden. Hierüber soll Ende Januar 2010 ein Beschluss im Ausschuss gefasst werden.

Ratsherr Krämer nahm Bezug auf die Mittagsversorgung bedürftiger Kinder an den Itzehoer Schulen und wies in diesem Zusammenhang auf den Koalitionsvertrag der Regierungsparteien für die 17. Legislaturperiode in Schleswig-Holstein hin.

Er bat die hauptamtliche Verwaltung beim Ministerium für Bildung und Kultur nachzufragen, wann mit einer entsprechenden Unterstützung zu rechnen sei. (*Protokollnotiz: Die Anfrage liegt dem Protokoll bei.*) Den Gedanken an eine Beihilfe griff Herr Krohn auf und machte deutlich, warum es keine „kostenlose Verpflegung“ an den Schulen geben solle. Auch von dem angesprochenen Personenkreis müsse eine symbolische Leistung erwartet werden können. Der Vorsitzende bat darum, die Angelegenheit nach Eingang des Antwortschreibens aus Kiel im Ausschuss zu behandeln

Unter Hinweis auf den Beschluss des Schul- und Kulturausschusses vom 15.09.2005 erklärte Herr Mühle, dass das Ziel, die variablen Kosten der Theaterveranstaltungen die nicht dem Kinder- und Jugendtheater zuzuordnen sind durch entsprechende Einnahmen zu decken, wie in den Jahren 2007 und 2008 auch in diesem Jahr erreicht worden sei.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 3
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 02.12.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 40	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen:		
Betreff: Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemein bildenden Schulen in Itzehoe			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt von der Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemein bildenden Schulen in Itzehoe Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Arndt
Itzehoe, Datum 18.11.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



Dem Schulträger liegen mit Stichtag vom 25. September 2009 die Ergebnisse der amtlichen Schulstatistik für die allgemein bildenden Schulen in Itzehoe vor. Auf Grundlage dieser Ergebnisse und einer für den 31.12.2009 vorgesehenen demografischen Erhebung für das Stadtgebiet, kann der Schulentwicklungsplan der Stadt Itzehoe fortgeschrieben werden.

Situation an den Grundschulen

Die Prognosen des Schulentwicklungsplanes treffen für den Bereich der Grundschulen zu. Gegenüber einem Höchststand von 1.678 Grundschulern im Schuljahr 1998/99, ist seit Schuljahresbeginn 2000/01, ein kontinuierlicher Rückgang an den fünf städtischen Grundschulen zu verzeichnen. Wie vorausberechnet, besuchten zum Schuljahresbeginn 2009/10 insgesamt 1.277 Schülerinnen und Schüler die städtischen Grundschulen. Durch die Ausweitung des Ganztagsangebotes konnten die prognostizierten Schülerzahlen an der Fehrs-Schule zu Lasten anderer Grundschulstandorte übertroffen werden.

	erwartete Schüler	tatsächl. Schülerzahl	Differenz
Grundschule Edendorf	199	195	- 4
Ernst-Moritz-Arndt-Schule	255	253	- 2
Fehrs-Schule	253	272	+19
Grundschule Sude-West	255	238	- 17
Grundschule Wellenkamp	317	319	+ 2
gesamt	1.279	1.277	- 2

Situation an den Gemeinschaftsschulen

Mit Einführung der drei Gemeinschaftsschulen ist es zu einer Umverteilung der Schülerströme im Sekundarbereich gekommen. Hierdurch konnte die bisherige Entwicklung der Schülerzahlen an den ehemaligen Hauptschulen umgekehrt werden. Mit Blick auf die Anmeldesituation an der GemS am Lehmwohld, wäre es aus Sicht des Schulträgers wünschenswert gewesen, wenn der Zustrom der Neuanmeldungen an den einstigen Hauptschulstandorten stärker ausgefallen wäre.

So ist aus schulentwicklungsplanerischer Sicht zu beklagen, dass die Schülerzahlen an der ehemaligen Realschule am Lehmwohld weiter angestiegen sind. Die heutige GemS am Lehmwohld zählt zu den bevorzugt angewählten GemS im Stadt- und Kreisgebiet. Von ca. 140 Neuanmeldungen konnten zum Schuljahresbeginn, unter Einbeziehung der Außenstelle in Heiligenstedten und nach Rücksprache der Schule mit dem Schulamt des Kreises Steinburg, 120 Kinder aufgenommen werden.

Dabei lassen die von der Schulaufsicht festgelegten Aufnahmemöglichkeiten die Tatsache unberücksichtigt, dass die Schülerinnen und Schüler der Außenstelle Heiligenstedten, mit der Einführung des Wahlpflichtunterrichts ab Klassenstufe 7, an die Stammschule wechseln müssen. Die hierfür benötigten Räumlichkeiten stehen derzeit noch nicht bereit.

	erwartete Schüler	tatsächl. Schülerzahl	Differenz
GemS Klosterhof-Schule	163 (als HS)	265	+ 102
GemS Lübscher Kamp	151 (als HS)	200 (davon 20 SchülerInnen in der Außenstelle Lägerdorf)	+ 49
GemS am Lehmwohld	503 (als RS)	560 (davon 44 SchülerInnen in der Außenstelle H.-stedten)	+ 57



Situation an der Wolfgang-Borchert-Regionalschule

Mit der Wolfgang-Borchert-Regionalschule steht dem Bildungsangebot im Kreis Steinburg seit dem lfd. Schuljahr eine Regionalschule für rd. 600 Schüler zur Verfügung. Die mit Beginn des Schuljahres 2006/2007 leicht rückläufige Entwicklung der Schülerzahlen an der ehemaligen Realschule hat sich umgekehrt. Bereits im vorangegangenen Schuljahr 2008/09 besuchten 47 Schülerinnen und Schüler mehr als erwartet die WBR. Während für die WBR in ihrer ursprünglichen Schulform für das lfd. Schuljahr 526 SchülerInnen prognostiziert wurden, ist die Schülerzahl nach Einführung der Regionalschule im lfd. Schuljahr auf 611 angestiegen.

Diese Entwicklung ist auch im engen Zusammenhang mit den Veränderungen der Schullandschaft im gesamten Kreisgebiet zu sehen. So ist die Anzahl der Auswärtigen an der WBR von bisher 261 auf 331 Schülerinnen und Schüler angewachsen. Die vom Schulträger für die WBR erhoffte räumliche Entlastung kann daher nicht zeitnah erwartet werden, wodurch eine Zusammenführung der Stammschule mit der Außenstelle in Sude verzögert wird.

	erwartete Schüler	tatsächl. Schülerzahl	Differenz
Wolfgang-Borchert-Regionalschule	526 (als RS)	722 (davon 111 Schülerinnen der ehem. Hauptschule Sude)	+ 85 (ohne Standort Sude)

Situation an den Gymnasien

Im zurückliegenden Schuljahr wurde an den drei Gymnasien im Stadtgebiet erstmalig die Grenze von 3.000 Schülerinnen und Schülern überschritten. Dennoch wurde die für das lfd. Schuljahr 2009/10 erwartete Schülerzahl von 3.260 Schülerinnen und Schülern nicht mehr erreicht. Derzeit besuchen insgesamt 3.010 Schülerinnen und Schüler den gymnasialen Bildungsgang in Itzehoe.

Der Rückgang der Schülerzahlen in der Eingangsstufe an den Gymnasien und die Entwicklung der Schülerzahlen an den übrigen Sekundarschulen lässt vermuten, dass die Verkürzung der Schulzeit bis zum Abitur von bisher neun auf acht Jahre, in Itzehoe zu einer leichten Entlastung des gymnasialen Bildungsgangs geführt hat.

Zugleich zeigt die Einführung einer gymnasialen Oberstufe an der GemS in Kellinghusen und das Aufwachsen eines Gymnasiums in Hohenwestedt erste Auswirkungen auf die Entwicklung der Schülerzahlen an den Itzehoer Gymnasien.

Eingangsstufe	erwartete Schüler	tatsächliche Schüler	erwartete Schüler in der Eingangsstufe	tatsächliche Schüler in der Eingangsstufe
Auguste Viktoria-Schule	1.158	1.079	146	137
Kaiser-Karl-Schule	945	865	92	85
Sophie-Scholl-Gymn.	1.157	1.066	153	135
gesamt	3.260	3.010	391	357

Situation am Förderzentrum (Standort Pestalozzi-Schule)

Die Pestalozzi-Schule verfügt gegenwärtig über 73 Schülerinnen und Schüler die der Stammschule zugerechnet werden können. Davon sind 51 Kinder der Klassenstufen eins bis neun in den Gebäuden der Stammschule untergebracht. Daneben werden 12 Schülerinnen und Schüler in der Maßnahme „Komm&Sprich“ und 10 Schülerinnen und Schüler in der Maßnahme „Schulische Erziehungshilfe“ an anderen Standorten unterrichtet. In integrativer Beschulung befinden sich 161 Kinder.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 02.12.2009
TOP: 3

Situation an der Freien Waldorfschule Itzehoe

Der Anteil Itzehoer Schülerinnen und Schüler ist auf 18,8% zurückgegangen. Insgesamt besuchen 376 Kinder und Jugendliche die neun Jahrgangsstufen der Schule. Die diesjährigen Neuzugänge lassen erwarten, dass die Schülerzahlen der Waldorfstufe in den kommenden Jahren stabil bleiben werden.




STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum 02.12.2009
TOP: 3

Auf Nachfrage von Herrn Lindhauer erläuterte Herr Schmidt, dass der erwartete zeitliche Verlauf bei der Zusammenführung der Wolfgang-Borchert-Regionalschule mit ihrer Außenstelle keine Auswirkungen auf den Umzug der Pestalozzi-Schulen nehmen wird. Zur Frage von Ratsherrn Krämer, wie der Lehreraustausch zwischen den beiden Standorten der Regionalschule vollzogen werde, erklärte Frau Latzenberger, dass im lfd. Schuljahr ehemalige Hauptschullehrer der Hauptschule Sude in der Jahrgangsstufe 5 der Regionalschule eingesetzt werden.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 4
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 02.12.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 40	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40-02-12-11	Anlagen: Übersicht über Mittelaufwand und -verteilung		
Betreff: Ergebnis- und Finanzhaushalt 2010 <u>hier:</u> Ergänzung zum Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2010 für das Schulbudget (Schulen ans Landesnetz)			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom ergänzenden Entwurf des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts 2010 für den Bereich Schulen Kenntnis und empfiehlt der Ratsversammlung, die vorgeschlagenen Ansätze, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, in den Ergebnis- und Finanzhaushalt 2010 zu übernehmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Arndt
Itzehoe, Datum 18.11.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
02.12.2009
TOP 4

Im Rahmen der Modernisierung der Landesverwaltung will das Ministerium für Bildung und Frauen mit dem Projekt Landesnetz Bildung die Effizienz im Bereich der Organisation der Schulverwaltungen steigern (Schulleiter, Stellvertreter, Funktionsträger, Sekretärin) und die verwaltungstechnischen Außenbeziehungen der Schulen verbessern.

Zu diesem Zweck wird das Land Schleswig-Holstein einen zentralen Informationspool für seine Schulen errichten und allen Schulen nach bisheriger Planung einen Anschluss an das Landesnetz zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung stellen.

Die Bereitstellung des Informationspools erfolgt unter Federführung des Ministeriums für Bildung und Frauen (MBF). Das Landesnetz wird durch das Finanzministerium Schleswig-Holstein betrieben und steht Einrichtungen des Landes und der Kommunen zur Verfügung.

Zwischenzeitlich existieren die Landesnetzverbindungen bereits für die Auguste Viktoria-Schule und die Kaiser-Karl-Schule. Das Gesamtprojekt beinhaltet den Auf- und Ausbau einer mit dem Landesnetz in Verbindung stehenden Servicelandschaft (Verzeichnisdienst, E-Mail, Internet etc.) und weitestgehend standardisierten und zentral administrierbaren Schulverwaltungsrechnern im Bereich der kommunalen Schulträger. Letztlich ist angestrebt eine Zusammenfassung der verschiedenen Bereiche in einem Netz, damit Schulen nicht wie jetzt in gängiger Praxis drei Verwaltungsrechner in drei Netzen getrennt betreiben müssen (Schulverwaltung, kommunale Haushaltsabwicklung, Internet/Mail). Insbesondere sind hierbei Administrierbarkeit, Virenschutz und Datensicherung zu berücksichtigen. Nach einer erfolgten Anbindung aller Schulen an das Landesnetz könnte die weitere Überlegung der Anbindung der Schulsekretariate an das Kassenprogramm CipKom sein, da das Landesnetz die Möglichkeit bietet, die Schulsekretariate mit der Kasse zu vernetzen.

Zum Leistungsumfang des Landesnetzanschlusses gehört die Bereitstellung der entsprechenden Netzkomponenten wie DSL-Modem, Router und der dazu gehörige Anschlussschrank, der auch für den Einbau eines von der Kommune zu beschaffenden Rechners gedacht ist. Die Installationskosten für die Stadt Itzehoe für alle Schulen betragen nach einer Berechnung des Fachamtes mit der Abteilung IT zurzeit ca. 49.600,00 €. Hierin sind enthalten als zentrale Komponente ein Verwaltungsrechner, erforderliche Anzahl von PC sowie die Verkabelung und die entsprechende Verlegung der Verkabelung.

Diese Maßnahme ist bereits unter der laufenden Nr. 25 im mittelfristigen Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2010 enthalten, ist jedoch aufgrund eines technischen Fehlers nicht in den Mittelanforderungen für 2010 erschienen.

Obgleich die Investition den Bereich IT berührt, haben sich die beteiligten Ämter und Abteilungen verständigt, die Investitionssummen aufgrund der Produktzugehörigkeit in den Schulhaushalt zu integrieren.




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Erläuterungen

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
02.12.2009
TOP 4

Aufwand und Verteilung der Mittel für Schulen ans Landesnetz

HHSt	Schule	Anzahl PC	Preis/PC	Preis	Zentralkomponenten	Anschlussarbeiten	Summe
					Server/Switch		
21111.9359	GS Edendorf	2	530 €	1.060 €	850 €	1.500 €	3.410 €
21121.9359	GS EMA	2	530 €	1.060 €	850 €	1.500 €	3.410 €
21131.9359	GS Fehrs-Schule	2	530 €	1.060 €	850 €	1.500 €	3.410 €
21141.9359	GS Sude-West	2	530 €	1.060 €	850 €	1.500 €	3.410 €
21151.9359	GS Wellenkamp	2	530 €	1.060 €	850 €	1.500 €	3.410 €
21311.9359	GemS Klosterhofschule	4	530 €	2.120 €	850 €	1.500 €	4.470 €
21321.9359	GemS Lübscher Kamp	4	530 €	2.120 €	850 €	1.500 €	4.470 €
21331.9359	RegS Sude	2	530 €	1.060 €	850 €	1.500 €	3.410 €
22111.9359	WB RegSchule	4	530 €	2.120 €	850 €	1.500 €	4.470 €
22121.9359	GemS am Lehmwohld	4	530 €	2.120 €	850 €	1.500 €	4.470 €
23101.9359	KKS	6	530 €	3.180 €	750 €	0 €	3.930 €
23201.9359	AVS	6	530 €	3.180 €	750 €	0 €	3.930 €
27001.9359	Pestalozzi-Schule	2	530 €	1.060 €	850 €	1.500 €	3.410 €
						Gesamtsumme	49.610 €

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 5
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 02.12.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: Kostenschätzung nach DIN 276, Entwurfsplan, Schreiben der AVS v. 08.10.09		
Betreff: Erweiterung der Auguste Viktoria-Schule - Wiedervorlage - <u>hier: Einrichtung einer Mensa und Ergänzung der Gebäudeausstattung</u>			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt von der Kostenschätzung für die Errichtung einer Mensa in der künftigen Außenstelle der AVS Kenntnis und empfiehlt der Ratsversammlung, die erforderlichen Finanzmittel Alternative 1: - für die notwendigen Umbaumaßnahmen im Raumbestand Alternative 2: - für den Neubau einer Mensa am Standort der Turnhalle – einschließlich der in den Erläuterungen dargestellten notwendigen Ergänzungen bei der Gebäudeausstattung – bei den Beratungen des Haushalts 2010 zu berücksichtigen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt von der Kostenschätzung für die Errichtung einer Mensa in der künftigen Außenstelle der AVS Kenntnis und empfiehlt der Ratsversammlung, die erforderlichen Finanzmittel für den Neubau einer Mensa am Standort der Turnhalle (gem. Alternative 2) – einschließlich der in den Erläuterungen dargestellten notwendigen Ergänzungen bei der Gebäudeausstattung – bei den Beratungen des Haushalts 2010 zu berücksichtigen.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
Beratungsergebnis:		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
		<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Arndt
Itzehoe, Datum 18.11.2009		Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum: 02.12.2009
TOP: 5

Der Schul- und Kulturausschuss hat sich bereits in seiner Sitzung am 28.10.2009 mit der Angelegenheit befasst und zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Die Umstellung des Unterrichtsbetriebes auf G8 macht auch an der AVS eine Mittagsbetreuung für die Schülerinnen und Schüler erforderlich. Derzeit nehmen diese übergangsweise ihr Mittagessen in der Kantine der Landesbehörden ein. Mit dem Ausbau der Mittags- und Ganztagsbetreuung an der AVS wird es erforderlich, entsprechende Räumlichkeiten für das Gymnasium zu schaffen. Mit den vom Schulträger zur Verfügung gestellten Planungsmitteln wurden verschiedene Möglichkeiten untersucht, die für die Einrichtung einer Mensa in Frage kämen:

Alternative 1: Umbau des vorhandenen Raumbestands in der Außenstelle, geschätzte Herstellungskosten rd. 330.000,00 €, ggf. weitere Kosten durch im Vorwege nicht erkennbare Schäden an der Bausubstanz möglich.

Alternative 2: Mensaneubau am Standort der abhängigen Turnhalle, geschätzte Herstellungskosten rd. 750.000,00 €, bei einer gleichzeitigen Erweiterung des Flächenangebots der Schule.

Überdies ist mit Übergang des Gebäudes der Pestalozzi-Schule in den Bestand der AVS die vorhandene Gebäudeausstattung zu ergänzen. Neben der Möblierung der Mensa gehört hierzu auch die Einrichtung eines Computerraumes und die Ausstattung von zwei Medienräumen. Da das Gymnasium in der Vergangenheit eine große Anzahl von sog. Wanderklassen unterhalten hat, wird u. a. zusätzliches Klassenmobiliar benötigt. Teilweise konnte dieses bereits aus Überhängen an anderen Schulen bereitgestellt werden. Den darüber hinausgehenden Bedarf hat die Schule mit Schreiben vom 08.10.2009 angemeldet. Bei Übernahme des Altinventars aus dem Lehrzimmer der Pestalozzi-Schule lässt sich der Investitionsbedarf aus den angemeldeten Maßnahmen wie folgt ermitteln:

▪ Ausstattung Computerraum (ggf. auch ohne Lizenzen)	rd. 25.000 €
▪ Gestühl für Medienräume und Schülerarbeitsräume	rd. 4.000 €
▪ Schränke für Medienräume	rd. 1.000 €
▪ Technische Ausstattung der Medienräume	rd. 5.000 €
▪ Möblierung Verwaltungsbereich (Schreibtische, Schränke, etc.)	rd. 3.000 €
▪ PC und Peripheriegeräte für Lehrzimmer	rd. 1.000 €
▪ Regale für Unterrichtsräume	rd. 5.000 €
▪ Sonnenschutz und Verdunklung	rd. 5.000 €
▪ Möblierung Mensabereich (analog KKS)	rd. 20.000 €

Erwartete Kosten für die Ergänzung der Gebäudeausstattung rd. 69.000 €

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)	nein
siehe Anlage und Erläuterungen			



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum: 02.12.2009
TOP: 5

Stellvertretend für die CDU-Fraktion sprach sich Ratsherrin Reichhelm für eine „große Lösung“ aus. Ratsherr Krämer schloss sich für die SPD-Fraktion dieser Auffassung an. Seitens der FDP-Fraktion führte Ratsherr Kröhn aus, dass auch seine Fraktion einen Mensaneubau für erforderlich halte. Zudem bestand mehrheitliches Einverständnis darüber, dass das finanzielle Risiko eines Umbaus im Bestand der ehemaligen Pestalozzi-Schule zu hoch sei.

Vom Schulleiter der Auguste Viktoria-Schule, Herrn Hartung, wollte Ratsherr Kracht bestätigt wissen, ob mit dem Neubau einer Mensa der Raumbedarf für das Gymnasium gestillt wäre. Der Schulleiter erklärte, dass dies von der weiteren Entwicklung der Schülerzahlen abhängt. Es wäre insoweit von Vorteil, wenn der vorhandene Raumbestand nicht durch den Einbau einer Mensa belastet werde. Der stellvertretende Schulleiter der Auguste Viktoria-Schule, Herr Föllscher, merkte an, dass ein fünfzügiges Durchwachsen zusätzlichen Raumbedarf generieren würde.

Ratsherr Krämer wollte in diesem Zusammenhang wissen, wie der Schulträger Einfluss auf die Kapazitätsbegrenzung an einzelnen Schulen nehmen könne. Herr Schmidt und Herr Arndt erläuterten hierzu die eingeschränkten rechtlichen Möglichkeiten.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 6
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 02.12.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 40	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen:	Anlagen: Bewertungsmatrix der Arbeitsgruppe d. SKA v. 25.11.2009		
Betreff: Prioritätenliste im Schulbau hier: Investitionsmaßnahmen im Haushalt 2010			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die in den Erläuterungen dargestellten Schulbau- maßnahmen in den Haushalt 2010 und das Investitionsprogramm 2011 und 2012 aufzuneh- men und die hierfür erforderlichen Finanzmittel bereitzustellen. Zudem wird empfohlen, die vorgeschlagene Zuordnung der Maßnahmen zur Prioritätenliste im Rahmen der Haushaltsbe- ratungen 2010 zu berücksichtigen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 26.11.2009		Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke	



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 02.12.2009
TOP 6

In seiner Sitzung am 20.05.2009 hat der Schul- und Kulturausschusses eine Liste von Schulbaumaßnahmen verabschiedet, die auf Grundlage der vorliegenden Schulentwicklungsplanung die wesentlichen in den kommenden Jahren notwendigen Investitionen im Schulbereich berücksichtigt. Die dort genannten Maßnahmen wurden drei unterschiedlichen Kategorien zugeordnet:

Kategorie A Zeitnaher Handlungsbedarf, unter zumutbaren Bedingungen ist die Unterrichtsversorgung in wesentlichen Bereichen gefährdet.

Kategorie B Absehbarer Handlungsbedarf, durch entsprechende Anpassungsinvestitionen ist die Unterrichtsversorgung entsprechend der örtlichen Nachfrage am Standort mittelfristig zu sichern.

Kategorie C Langfristiger Handlungsbedarf, die Unterrichtsversorgung und pädagogische Arbeit der Schule lässt sich durch Anpassungsinvestitionen nachhaltig verbessern.

Im Hinblick auf die anstehenden Investitionen wurde in der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 28.10.2009 entschieden, die Maßnahmen der Kategorie A, unter dem Aspekt der gegenwärtigen Finanzlage, einer weiteren Prioritäteneinschätzung zu unterziehen.

Hierzu trat am 25.11.2009 der Ausschuss zu einer Arbeitskreissitzung zusammen. Hinsichtlich der getroffenen Werturteile wird auf die beigefügten Übersichten und die nachstehende Aufstellung verwiesen. Im Ergebnis führen diese zu folgender Priorisierung:

lfd. Nr	Maßnahme		Kostenschätzung	Priorität
1	Neubau Sporthalle Hindenburgstr. für die Fehrs-Schule u. AVS (einschl. Abrisskosten)		1.800.000 €	1
2	Ergänzung der Gebäudeausstattung Auguste Viktoria-Schule (nach Umzug in die Außenstelle)	NEU!	50.000 €	1
3	Sanierung des naturwissenschaftlichen Fachraumes an der GemS Lübscher Kamp	NEU!	100.000 €	1
4	Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume an der Wolfgang-Borchert-Regionalschule		390.000 €	1
5	Erweiterung und Ausstattung der GemS am Lehmwohld (Fach-, Klassen- und Gruppenräume)		820.000 €	1
6	Erweiterungsbau GS Sude-West (Gruppenräume)		300.000 €	2
7	Einrichtung eines Betreuungsangebotes für die Auguste Viktoria-Schule (Neubauvariante)		750.000 €	2
8	Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume an der Auguste Viktoria-Schule		140.000 €	2
9	Erweiterung und Ausstattung der naturwissenschaftlichen Fachräume an der Klosterhof-Schule		270.000 €	2
10	Umbau der naturwissenschaftlichen Fachräume an der Kaiser-Karl-Schule (nach Inbetriebnahme Erweiterungsbau)		140.000 €	3
11	Erweiterung und Ausstattung der naturwissenschaftlichen Fachräume an der GemS Lübscher Kamp		280.000 €	3
12	Einrichtung und Ausstattung eines Betreuungsangebotes für die GemS Lübscher Kamp		500.000 €	3



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum 02.12.2009
TOP 6

Seitens des Amtes f. Schulen, Sport und Kultur wurde das übersandte Sitzungsmaterial weitergehend erläutert. Herr Arndt wies darauf hin, dass die von der Arbeitsgruppe am 25.11.2009 vorgeschlagenen Priorisierung die Absicht verfolge, die geplanten Schulbaumaßnahmen der Kategorie A entsprechend ihrer Bedeutsamkeit für den Schulträger zu ordnen. Dabei gehe es nicht um die Frage, ob einzelne Maßnahmen zur Ausführung kommen sollen oder nicht. Vielmehr gehe es darum festzulegen, welche Schulbaumaßnahmen dem Schulträger vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Finanzlage so dringend und wichtig erscheinen, dass sie vor anderen Maßnahmen umgesetzt werden sollen.

Im Weiteren erklärte Herr Arndt die vorliegende Entscheidungsmatrix. Danach habe die Arbeitsgruppe drei Bewertungskriterien herangezogen und unterschiedlich gewichtet. Neben der Bedeutsamkeit der Maßnahme für den Schulträger und dem Aufwand für den Ressourcenverbrauch wurde auch die Anzahl der betroffenen Schülerinnen und Schüler bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt.

Der Vorsitzende wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die nunmehr vorliegende Priorisierung die Auffassung des Fachausschusses wiedergebe. Letztendlich hätten jedoch der Finanzausschuss und die Ratsversammlung das letzte Wort.